



Pressemitteilung

Bio-Cowboy Daniel Wehmeyer unter den besten Landwirten Deutschlands

01.10.2017

Daniel Wehmeyer, Biolandwirt aus Osterode am Harz, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Wehmeyer qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.

Auf den grünen Hängen des westlichen Harzes weiden die Rinder von Daniel Wehmeyer. Der Biolandwirt aus Düna bei Osterode züchtet Rotes Höhenvieh, eine alte Nutztierasse, die früher typisch für diese Region war und nun eine Renaissance erlebt. Wehmeyer bewirtschaftet seinen Betrieb nach Bioland-Richtlinien. Seine Rinder verbringen Sommer wie Winter auf der Weide. Nur kurz vor der Schlachtung kommen sie für ein paar Wochen in den Stall, um noch einmal Gewicht zuzulegen. Wehmeyer hat ein Händchen für Kühe: Seine drei Bullen und die 100 Mutterkühe samt Nachzucht sind dank Low-Stress-Stockmanship sogar handzahn. Der Umgang mit den Tieren erfolgt in aller Ruhe und mit viel Körpersprache, denn das verstehen und akzeptieren die Herdentiere. Die Rinder sind so vertraut mit ihrem Chef, dass sie auf Zuruf die Weide heruntergelaufen kommen oder sogar auf ihren Namen hören. Der „Bio-Cowboy“ hatte früher mit Pferden gearbeitet und daraus sowie mit viel Beobachtung seinen Umgang mit den Kühen entwickelt. Das gute Miteinander bedeutet nicht nur weniger Stress für die Tiere, sondern auch für den Biolandwirt bei der Arbeit.

Wichtig ist Daniel Wehmeyer der starke regionale Bezug in allen seinen Produkten: Das Rindfleisch von seinem Roten Höhenvieh findet seinen Weg auch auf die Teller mehrerer Restaurants in der Umgebung, die bekannt sind für ihre regionaltypischen Spezialitäten. Die Ackerfrüchte, wie beispielsweise Linsen, werden meist in der unmittelbaren Umgebung verarbeitet. Zudem vermehrt der Junglandwirt sein Saatgut selbst. Das ist nicht nur wichtig für den Erhalt der Sortenvielfalt, sondern hilft auch ihm selbst. So hat er immer die neuesten Sorten auf seinen Feldern. Neben Getreide erzeugt er Bergwiesengrassamen. Dieser wurde unter anderem auf der Skipiste eingesetzt. „Ich habe Niedersachsens größte Skipiste grün gemacht“, schmunzelt der Junglandwirt.

Insgesamt 415 ha bewirtschaftet der 35-Jährige, der seinen Betrieb in wenigen

Jahren von 0 auf 100 gebracht hat. Gestartet hatte er als Junge gemeinsam mit seinem Vater mit gerade einmal 8 ha im Nebenerwerb. Daraus entwickelte sich ein dynamischer und wirtschaftlich erfolgreicher Betrieb mit 180 Rindern, vielen Highlights und tiefen regionalen Wurzeln.

Ob Wehmeyer den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorenteam die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus Niedersachsen qualifizierten sich neben Daniel Wehmeyer vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

- Moritz Bartmer aus 21614 Buxtehude (Stade) in der Kategorie: Geschäftsidee
- Matthias Icken, Biolandwirt aus 27607 Geestland-Sievern (Cuxhaven)

- Henrike Rodemeier, Unternehmerin aus 29664 Walsrode (Heidekreis)
- Markus Dammann, Rinderhalter aus 49377 Vechta

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

Hintergrund

Ablauf: Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter www.ceresaward.de. Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlz Deutscher Landwirtschaftsverlag.

Paten des *CeresAward* sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

Sponsoren des *CeresAward* (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

Schirmherr des *CeresAward* ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Galaabend: Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

Termin: 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

Ort: Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

